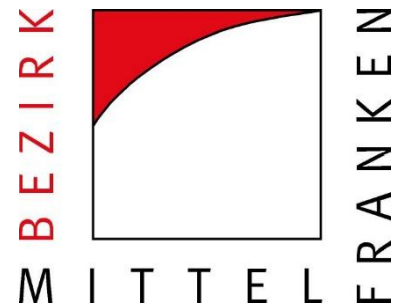


Newsletter

der Bezirksheimatpflege
und des Kulturreferats

Sommer 2026



Tag der Franken 2026



Am **5. Juli 2026** feierten wir zusammen mit der Stadt **Treuchtlingen** den **Tag der Franken**. Weit über 10.000 Gäste besuchten bei gutem Wetter den Festtag. In der gesamten Innenstadt wurden an zahlreichen Ständen Informationen, Unterhaltung und regionale Produkte angeboten. Beim offiziellen Festakt erfolgte die Vorstellung der neuen Mittelfranken-Strophe des Frankenlieds, die zusammen mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit dem Publikum erstmals gesungen wurde. Alles in allem ein sehr gelungener Tag.

40 Jahre Trachtenforschungs- und -beratungsstelle

Im Juni 1986 nahm die Trachtenforschungs- und -beratungsstelle in Schwabach unter der Leitung von **Evelyn Gillmeister-Geisenhof** ihren Dienst auf. Von Schnittmusterbögen über zahlreiche Publikationen und unzählige Beratungen bis hin zur Idee für den Trachtenmarkt reichte ihre Arbeit. Inzwischen ist die Trachtenforschungs- und -beratungsstelle im Kulturhaus des Bezirks in Stein beheimatet. 2016 übernahm **Katrin Weber** die Leitung. Mit ihr und vielen weiteren Gästen feiern wir am **5. und 6. September 2026** auf dem **Gredinger Trachtenmarkt** das Jubiläum. An rund 100 Ständen finden Sie dort ein reiches Angebot rund um die Tracht: Stoffe, Kurzwaren, Zubehör, Schnitte, Bücher, Beratung und Information und gute Unterhaltung. Zudem ist im Eichstätter Tor in Greding eine Ausstellung über die vierzigjährige Arbeit unserer Trachtenforschungs- und -beratungsstelle zu besichtigen.



„Leben voller Musik...“ Musikalisches aus Franken seit 1850

Mit der **Ausstellung „Leben voller Musik...“** begibt sich die **Forschungsstelle für fränkische Volksmusik** auf eine Spurensuche, die das musikalische Leben in Franken seit 1850 in seiner Vielfalt ergründen möchte. Die Forschungsstelle schöpft dabei aus dem reichen Wissensschatz ihrer Sammlungen, in denen Musikgeschichte und musikalische Lebensgeschichten aus Mittel-, Ober- und Unterfranken erzählt werden. Die Ausstellung ist zu sehen **vom 7. September bis 11. September 2026** in der **Alten Post (Tausaal)** in **Uffenheim** und geht dann auf Wanderschaft.

„Ermordet in Grafeneck Harthelm und Pirna-Sonnenstein“ Die Opfer der „Aktion T4“ aus Bayern

Die Ausstellung gedenkt den mehr als 7.600 Menschen aus den bayerischen Heil- und Pflegeanstalten, die 1940 und 1941 in nationalsozialistischen Tötungsanstalten ermordet wurden. Anhand von 14 Lebensgeschichten macht sie die Schicksale der Opfer sichtbar und ordnet die NS-Krankenmorde historisch ein. Die Wanderausstellung wird vom **16. September bis 1. November 2026** im **Markgrafenmuseum Ansbach** gezeigt. Im Rahmen des Begleitprogramms finden Vorträge, Führungen und kostenfreie buchbare Workshops statt.

Neue Wanderausstellung „KulturLandFranken“

Auch die Bezirksheimatpflege hat wieder eine neue **Wanderausstellung** konzipiert. Unter dem Titel **„KulturLandFranken“** werden Frankens landschaftliche Vielfalt und die davon abhängigen kulturellen Ausprägungen dargestellt. Die Ausstellung kann kostenfrei gebucht werden unter Tel. 0981/4664-50003 oder E-Mail bezirksheimatpflege@bezirk-mittelfranken.de.

Workshop der Museumsberatung „Handwerkszeug“

Anregungen für die Vermittlungsarbeit zum Thema Handwerkskultur

Es ist heute eine Herausforderung, die Funktion und den Gebrauch historischer Werkzeuge und Geräte zu vermitteln. Da die Abläufe handwerklicher Produktion und die entsprechenden Fachbegriffe in Vergessenheit geraten sind, locken die ausgestellten Gegenstände heute nur noch wenige Interessierte an. Welche gezielten Formate können Interesse wecken und auf Ihre Spezialsammlung aufmerksam machen? Im Workshop erarbeiten wir einfach realisierbare Ideen, Ihre gesammelten Objekte zum Leben zu erwecken. **Freitag 30. Oktober 2026, 14.00 bis 18.00 Uhr** im Deutsches Pinsel- und Bürstenmuseum, Dinkelsbühler Straße 23, 91572 Bechhofen. **Anmeldung bis 23. Oktober 2026** unter Tel. 0981/4664-50002 oder per Mail an: bezirksheimatpflege@bezirk-mittelfranken.de.

Neue Veröffentlichung „Gut versorgt in der Provinz“



Das Römische Reich war eines der mächtigsten Weltreiche der Antike. Doch wie gelang es, die Menschen in den Provinzen, fernab der Hauptstadt Rom, zu versorgen? Hierfür wurden neben gut funktionierenden Transportwegen auch zahlreiche lokale Produktionsstätten für Nahrungsmittel oder auch bestimmte Gebrauchsgegenstände benötigt. Die Autoren dieses Buches sind profunde Kenner der provinzialrömischen Geschichte und Archäologie und erläutern in ihren Beiträgen auf Grundlage historischer Quellen und antiker Befunde ausgewählte Beispiele römischer Infrastruktur wie das Straßennetz, die Wasserversorgung, das Handwerk oder auch die Landwirtschaft bzw. den Anbau von Nutzpflanzen im privaten Bereich. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Provinz Raetien. Für **20 €** erhältlich beim Ergon-Verlag, www.ergon-verlag.de.

Terminauswahl

- | | |
|------------------------------|---|
| 05./06.09.2026 | Trachtenmarkt in Greding mit Ausstellung im Eichstätter Tor |
| 07. bis 11.09.2026 | Ausstellung „Leben voller Musik...“ in Uffenheim |
| 12.09.2026 | Pop-Rot-Weiss Festival im Z-Bau Nürnberg |
| 16.09.2026 bis
01.11.2026 | Sonderausstellung „Ermordet in Grafeneck, Hartheim und Pirna-Sonnenstein“ im Markgrafenmuseum Ansbach |
| 16.10.2026 | Veranstaltung „Jüdisch für Anfänger“ in Schwabach |
| 16.10.2026 | Arbeitstagung der mittelfränkischen Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger
(im Anschluss an „Jüdisch für Anfänger“) |
| 25.10.2026 | Führung an Gedenkorte im Bezirksklinikum Ansbach mit Opfergedenken |
| 30.10.2026 | Workshop „Handwerkszeug“ im Pinsel- und Bürstenmuseum Bechhofen |
| 20.11.2026 | Vortrag „Am eigenen Tisch – Heimarbeit zur Existenzsicherung“ ,
Burg Abenberg |
| 26.11.2026 | Verleihung POP PREIS! ROT WEISS 2026 im Künstlerhaus Nürnberg |

Personalien

Ende März 2026 verabschiedete sich **Petra Klenk-Müller** aus dem Team Kulturförderung in den wohlverdienten Ruhestand. Unterstützung erhielten wir in diesem Jahr durch unsere neuen Kolleginnen **Lena Grillenberger** und **Carolyn Dauer**, die wir herzlich begrüßen.

Judith Ringler hat als Archivpflegerin für den Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim im Juni 2026 die Nachfolge für Dieter Mäckl übernommen. Wir begrüßen sie in den Reihen der ehrenamtlichen Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.